



---

**Resolution 2377 (2017)****verabschiedet auf der 8049. Sitzung des Sicherheitsrats  
am 14. September 2017**

*Der Sicherheitsrat,*

*unter Begrüßung* der mit Unterstützung der Mission der Vereinten Nationen in Kolumbien erzielten großen Erfolge im Prozess der Niederlegung der Waffen, wie in dem Endgültigen Abkommen zur Beendigung des Konflikts und zum Aufbau eines stabilen und dauerhaften Friedens („Endgültiges Abkommen“) (S/2017/272) vorgesehen, das am 24. November 2016 in Bogotá von der Regierung Kolumbiens und den Revolutionären Streitkräften Kolumbiens – Volksarmee (FARC-EP) unterzeichnet und am 30. November 2016 vom kolumbianischen Kongress verabschiedet wurde,

*unter Hinweis* auf Resolution 2366 (2017), mit der eine zweite politische Mission in Kolumbien (die Verifikationsmission der Vereinten Nationen in Kolumbien) eingerichtet wurde, mit dem Auftrag, die Durchführung von Abschnitt 3.2 und 3.4 des Endgültigen Abkommens durch die Regierung Kolumbiens und die FARC-EP zu überprüfen, wie in Abschnitt 6.3.3 des Endgültigen Abkommens vorgesehen,

*begrüßend*, dass die Regierung Kolumbiens und die Nationale Befreiungsarmee (ELN) am 4. September 2017 angekündigt haben, sie würden vom 1. Oktober 2017 bis zum 12. Januar 2018 eine zeitweilige bilaterale Waffenruhe eingehen,

*nach Behandlung* des Berichts des Generalsekretärs vom 30. August 2017 an den Sicherheitsrat (S/2017/745),

*begrüßt* den Bericht des Generalsekretärs (S/2017/745) und *billigt* die darin enthaltenen Empfehlungen betreffend den Umfang, die operativen Aspekte und das Mandat der Verifikationsmission der Vereinten Nationen in Kolumbien.

